An Schwager Kronos.

Gedicht von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke. — № 263.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 19. № 1.

Dem Dichter gewidmet.



Ausgegeben 1895.


Frisch, holpert es gleich, ü-ber Stock und Stei-ne den Trott rasch in's Le - ben hin-
ein, rasch in's Le - ben hin - ein! Nun schon wie - der den er-
ath - men - den Schritt, nun schon wie - der müh - sam Berg hin-
auf! Auf denn, nicht trä - ge denn, strebend und hoffend hin - an!
Weit, hoch, herr - lich rings den Blick in's
fz
ff


Le - ben hin - ein, vom Ge - birg' zum Ge - birg' schwebet der
ff
e - wi - ge Geist, e - wi - gen Le - bens ahn - de -
voll. Seit - wärts des Ü - ber - dachs
p
Schat - ten zieht dich an, zieht dich an,
pp
und ein Fri - schung ver - hei - ssen - der Blick auf der


Schwel - le des Mäd - chens da.
La - be
dich, la - be dich! Mir auch, Mäd-chen, die - sen
schäu - men - den Trank, die - sen fri - schen Ge - sund - - heits-blick!
cresc.
Ab denn, rascher hin - ab! Sieh, die Son - ne sinkt!
ff
Eh' sie sinkt, eh' mich Grei - sen er - greift im Moo - re
p


Ne-bel-duft, ent-zahn-te Kie-fer schnat-tern und das schlot-tern-de Ge-
cresc.
bein. Trunk-nen vom letz-ten Strahl reiss mich, ein
Feu-er-meer mir im schäumen-den Aug', mich ge-blen-de-ten
Tau-melnden in der Höl-le nächt-li-ches
Thor. Tö-ne, Schwager, in's Horn, rass-le den schallen-den



Trab, töne, Schwager, in's Horn, rass-le den schal-len-den
Trab, dass der Or-kus ver-neh-me: wir kom-men, dass
gleich an der Thür der Wirth uns freund-lich em-
pfan-ge.
fz